Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst - Grube - Straße 40
06120 Halle (Saale)

Projekt: UKH BAUSEG 2.BA plus Neubau Haus 12-13

Leistungsverzeichnis VE 160_3.004 Gerüst H 12-13

Gewerk: Gerüst H 12-13

Vergabeeinheit / Los: VE 160_3.004

Bauort: Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

Inhaltsverzeichnis

01	Übergeordnetes	16
01.01	Allgemeines	16
01.02	Arbeiten zum Nachweis	18
01.03	Planungen	19
01.04	Allgemeines	20
02	Gerüstarbeiten	23
02.01	Gerüstarbeiten an Fassade Ost	23
02.02	Gerüstarbeiten an Fassade West	27
02.03	Gerüstarbeiten an Fassade Nord	30
02.04	Gerüstarbeiten an Fassade Süd	33
02.05	Fassadengerüst Innenhof groß	36
02.06	Fassadengerüste Innenhöfe klein	39
02.07	Fassadengerüste Technikzentralen und Fahrstuhlüberfahrt	42
02.08	Absetzgerüste	44
02.09	Sonstiges	46

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen- Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird.

Die Abkürzung **OÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Auf dem Gelände des Universitätsklinikums in Halle-Kröllwitz wird der Neubau des Hauss 12-13 ausgeführt. Die Lage des Baufeldes und dessen Verkehrserschließung auf der Liegenschaft des Universitätsklinikums ist im Baustelleneinrichtungsplan dargestellt. Zu beachten ist, dass das Baufeld nur über die äußere Einfahrt Ost von der Ernst-Grube-Straße (Nähe Kreuzvorwerkstraße) zu befahren ist. Die Befahrung der Liegenschaft darf nur mit Fahrzeugen für die Anlieferung / Abfahrten von Material / Werkzeug und Fahrzeugen für unmittelbare Bautätigkeiten selbst erfolgen.

Auf Grund der umliegend vorhandenen Bebauungen ist mit beengten Verhältnissen zu rechnen.

Das zu errichtende Gebäude ist 3-seitig von Bestandsgebäuden umschlossen und die 4. Seite ist nur bedingt und schwer erreichbar.

Das Baugelände befindet sich zwischen den Gebäuden Komplement Nord (K-Nord), Bettenhaus I im Westen, Südmagistrale und Funktionaltrakt im Osten. Es kann ausschließlich von Nordosten, unter einer Brücke hindurch (Durchfahrtshöhe ca. 3,90 m, Durchfahrtsbreite ca. 3,50 m), erreicht werden. Im Bereich des Baufeldes besteht keine Wendemöglichkeit.

0.1.2. Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Aufgrund der Lage der Baustelle im Gelände des UKH, mit unmittelbar anschließenden und in Nutzung befindlichen Klinikgebäuden, ist es zwingend erforderlich, dass Belästigungen durch Lärm und Staub, insbesondere Erschütterungen, auf ein Minimum begrenzt werden. Lärmintensive Arbeiten sind zu bündeln. Maschinen und Geräte sind bei Nichtbenutzung abzustellen.

0.1.3. Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Bei dem Neubau des Klinikgebäudes 12-13 handelt es sich um ein 9-geschossiges Gebäude (2 Untergeschosse, 6 Obergeschosse und einer auf dem Dach aufgestellten Technikebene).

Die Geländeebene ist die Ebene U01 mit 92,045 m ü.NHN.

Die 0,00 m - Gebäudeebene ist Höhe Fertigfußboden in Ebene E01.

Die Abmessungen der Regelgeschosse betragen 69,15 x 47,27 m.

0.1.4. Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die zu nutzende Baustelleneinrichtungsfläche, sowie die nutzbare Zu- und Abfahrt in den öffentlichen Verkehrsraum sind dem BE-Plan zu entnehmen. Die zur Verfügung stehende Baustelleneinrichtungsfläche ist äußerst begrenzt und muss auch von allen anderen am Bau beteiligten Firmen genutzt werden. Die öffentliche An- und Abfahrt zur Baustelle erfolgt über die Ernst-Grube-Straße. Dabei sind u.a. öffentliche Fuß- und Radwege zu überfahren. Im gesamten Baugelände befinden sich Versorgungswege und -straßen für den Klinikbetrieb, sowie Fußwege.

Das Parken von privaten Fahrzeugen jeglicher Art ist auf dem Klinikgelände untersagt. Das Parken dienstlich genutzter Fahrzeuge an und innerhalb der Baustelle / des Baufeldes ist nur sehr eingeschränkt möglich. Sämtliche Baustellentransporte sind unter Rücksichtnahme auf die sensible Nachbarbebauung durchzuführen. Weitere Angaben sind dem anhängenden "PFLICHTENHEFT des Universitätsklinikums Halle (Saale), AöR Anlage 8 - Rahmenbaustellenordnung" zu entnehmen.

Auf Patienten, Besucher, Studenten und Mitarbeiter der Uniklinik, sowie Passanten im öffentlichen Verkehrs

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

raum, ist Rücksicht zu nehmen. Krankentransporte und Klinikverkehr dürfen nicht behindert werden und haben i.d.R Vorfahrt. Es gilt die StVO.

0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Siehe Baustelleneinrichtungsplan.

Alle Flächen außerhalb des Baustellenbereiches und der Baustelleneinrichtungsflächen dürfen nicht genutzt werden. Feuerwehrrangriffsflächen und -zufahrten sind zu jeder Zeit uneingeschränkt freizuhalten. Des Weiteren ist das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen / Gehwegen / nicht dafür ausgewiesenen Klinikflächen verboten und wird sanktioniert.

0.1.6. Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Es wird ein bauseitiger Kran bis zum Zeitpunkt "Hülle dicht" zur Verfügung gestellt. Alle weiteren notwendigen Transport- und Hebeinstrumente gehören zum Leistungsumfang des AN.

Kran siehe **6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK**.

0.1.7. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Baustromversorgung

Der AG stellt einen zentralen Baustromanschluss am Baufeld zur Verfügung. Von diesem Punkt aus erstreckt sich ein Verteilernetz von Gruppenverteilern und Etagenverteilern über das Baufeld.

Vom jeweiligen Etagenverteiler ist der Verzug zu sämtlichen Verbrauchern Sache des AN, einschl. Zählrichtung.

Bauwasserver- und -entsorgung

Der AG stellt die Anschlüsse der Abnahme- und Einleitpunkte am Baufeld zur Verfügung. Der Bauwasserverteiler wird im Baufeld, östlich vom Haus 12-13 errichtet. Jeder AN schließt an diese Versorgungs- und Entsorgungspunkt an. Der Anschluss und Verzug zu den Verbrauchern ist Sache des jeweiligen AN, einschl. Zählrichtung.

Die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

Siehe auch "Vertragsbedingungen des Universitätsklinikums Halle (Saale)".

0.1.8. Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Für die Aufstellung der Materialcontainer des AN ist die Flächenbelegung mit der OÜ des AG abzustimmen. Die zur Verfügung stehenden Flächen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung.

Die Bauleitungs- und Personalcontainer sind auf der zentralen Baustelleneinrichtungsfläche im Norden des Klinikgeländes, ca. 200 m von der Baustelle, entfernt aufzustellen. Der genaue Aufstellort und die Flächenbelegung ist mit der OÜ abzustimmen. Diese Container sind übereinander aufzustellen. Für die Erreichbarkeit des oberen Containers wird eine Treppen- und Laufsteganlage bauseitig zur Verfügung gestellt.

Zentrale Sanitärcontainer befindet sich zur Mitbenutzung auf dem Betriebshof des UKH (siehe BE-Plan).

Weitere Flächen auf dem Gelände des UKH stehen nicht zur Verfügung.

0.1.9. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

Keine Angaben.

0.1.10. Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.

Keine Angaben.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

0.1.11. Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Keine Angaben.

0.1.12. Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Die Entsorgung sämtlicher Rest- und Verpackungsmaterialien hat unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zu erfolgen und ist Sache des AN. Alle recyclefähigen Materialien sind zu recyceln. Erlöse aus Wertstoffgewinnung sind gegenzurechnen.

0.1.13. Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Keine Angaben.

0.1.14. Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Bei allen auszuführenden Arbeiten ist die sensible, unmittelbar angrenzende Nachbarbebauung zu beachten. Belastungen aus Erschütterungen, Lärm oder Staub sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.

0.1.15. Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs

Siehe Baustellenordnung.

0.1.16. Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Es sind Kabel und Leitungen verschiedener Medien in Funktion im unmittelbar angrenzenden Bereich der Baumaßnahme vorhanden. Das bauseitige Abschalten und außer-Betrieb-nehmen von das Baufeld querenden Leitungen erfolgt von AG-Seite in Abhängigkeit von anderen im Klinikgelände und angrenzenden Gebäuden laufenden Baumaßnahmen. Vor Ausführung der Bauleistungen hat sich der AN über das Vorhandensein von Ver- und Entsorgungsleitungen im und um das Baufeld beim UKH zu informieren.

0.1.17. Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Nicht bekannt.

0.1.18. Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Nicht erforderlich.

0.1.19. Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Siehe Baustellenordnung und Sicherheits- und Gesundheitsplan. (SiGe-Plan).

Firmenwerbung an Gebäuden und / oder Gerüsten ist nicht gestattet. Es besteht die Möglichkeit für den AN entsprechend den Regularien der "Vertragsbedingungen des Universitätsklinikums Halle (Saale)" eine Gewerkeplatte auf dem Bauschild anzubringen.

0.1.20. Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Keine Angaben.

0.1.21. Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Keine Angaben.

0.1.22. Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

Der Rohbau ist errichtet. Grobmontagen der haustechnischen Gewerke laufen gleichzeitig, ebenso ist mit Ausbauarbeiten und Arbeiten an der Fassade zu rechnen.

0.1.23. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke und anderer parallel verlaufender Bauvorhaben im Klinikgelände. Eine entsprechende gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1. Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Vor Beginn der Gerüstbauarbeiten sind die Montageplanungen sowie die ggf. erforderlichen statischen Berechnungen herzustellen und zur Prüfung vorzulegen.

Nach Abruf sind die Gerüste der einzelnen Fassaden zu errichten.

Vor Errichtung der Fassadengerüste in den kleinen Innenhöfen sind für die Einbringung der Fertignasszellen die Absetzgerüste zu errichten und nach Fortschritt der Einbringung aufzustocken. Nach Fertigstellung der Einbringung und Rückbau der Absetzplattformen sind die Fassadengerüste zu errichten.

Die Rückbauten der Fassadengerüste erfolgen ebenfalls erst nach Freimeldung der OÜ.

Auf- und Rückbauten von Gerüsten können nach Vorgabe der OÜ abschnittsweise erfolgen. Es besteht kein Anspruch darauf, dass sämtliche Gerüste in einem Zug auf- und abgebaut werden könne.

0.2.2. Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Die Arbeiten werden zwischen und in unmittelbarer Nähe von in Betrieb befindlichen Krankenhausgebäuden ausgeführt. Hier ist entsprechend Rücksicht auf die Bausubstanz sowie deren medizinische Nutzung zu nehmen.

Im Süden schließt der geplante Neubau an das Bestandsgebäude Südmagistrale an, deren OP-Flur in Ebene U01 in das Baufeld hineinragt und ab der Ebene E01 bis zur Ebene E06 überbaut wird.

Das genannte Bestandsgebäude Südmagistrale wird im Bereich der bestehenden Treppenhäuser um 2 Geschosse und einen Dachaufgang / Aufzugsüberfahrt erweitert und an den Neubau angeschlossen.

Die im Norden angrenzende Nordmagistrale befindet sich in den Ebenen U01, E01, E02 und E03 in Nutzung als öffentliche Erschließung.

Die Ebenen U02, E04 und E05 Nordmagistrale sind Technikbereiche. Hier schließt der Neubau in Gänze an die sanierte Nordmagistrale an.

Der Kran zum Eintransport der FNZ in das Gebäude sowie die erforderlichen Absetzgerüste werden bauseits zur Verfügung gestellt, siehe Pkt. 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK.

Krannutzungszeiten sind mit dem Betreiber des Kranes selbst abzustimmen. Es wird gewährleistet, dass der Kran eine ausreichende Tragkraft hat.

Während der Kranhubzeiten ist mit Stillstandszeiten und Unterbrechungen bei An- und Abfluges von Rettungshubschraubern zu rechnen. Der klinikbedingte Flugverkehr hat Vorrang gegenüber den Bauleistungen mit Kranbetrieb. In der Regel ist durchschnittlich, über das Jahr gesehen, mit zwei An- und Abflügen pro Tag zu rechnen.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

Der AN hat planerisch und kalkulatorisch folgendes zu berücksichtigen:

- Zeitgleich zu der hier ausgeschrieben Baumaßnahme Haus 12-13 gibt es weitere Baumaßnahmen am Gebäudestandort, die durch Dritte ausgeführt werden.
- Weiterhin erfolgen auf der im Baustellenübersichtsplan gekennzeichneten Baustraße täglich innerbetriebliche Transporte zur Gewährleistung des Klinikbetriebes. Eine Störung der innerbetrieblichen Transporte ist nicht zulässig.

Daher sind durch den AN die folgenden Zeitfenster für eigene Anlieferungen innerhalb des Logistikkonzeptes (dies befindet sich in der Erstellung) zu berücksichtigen:

- Montag – Samstag, 6:00 bis 8:00 Uhr
- Montag – Samstag, 11:00 bis 12:00 Uhr
- Montag – Samstag, 15:00 bis 21:00 Uhr

0.2.3. Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gemäß Baustellenverordnung ergeben.

Siehe Baustellenordnung.

0.2.4. Art und Umfang der Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, zum Beispiel trittsichere Abdeckungen.

Keine Angaben.

0.2.5. Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

Es werden keine Arbeiten im kontaminierten Bereich ausgeführt.

0.2.6. Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z. B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Die Nutzung der Baustelleneinrichtungsfläche ist mit der OÜ abzustimmen. Der AN bekommt gemäß Flächen-nutzungsplan Bereiche auf der BE-Fläche zugewiesen.

0.2.7. Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Der AN hat alle Gerüste, die er für die Erbringung seiner eigenen Leistung benötigt, selbst mitzubringen.

0.2.8. Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

Für die Aufstellung eines eigenen Kranes, auch Mobilkranes, steht im Bau Feld **keine** Fläche zur Verfügung. Kran siehe Pkt. 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK.

Der Bedarf der Krannutzung und die jeweilige Nutzungsdauer sind rechtzeitig (mit mind. 2 Werktagen bzw. 12 Werktagen Vorlauf) anzumelden und es werden in Abhängigkeit mit dem Bedarf anderer AN genaue Hebezeiten zugewiesen. Siehe Pkt. 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK.

Es wird ein Kranführer vom Betreiber des Krans gestellt. Das Personal zum Anschlagen und Abhängen, sowie für den Transport zum Einbauort, stellt der AN selbst bereit.

Die sanitären Einrichtungen werden durch den AG zur Verfügung gestellt und befinden sich auf dem Klinikgelände auf der BE-Fläche. Dies ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.

0.2.9. Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Keine Angaben.

0.2.10. Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Grundsätzlich sind alle durch den AN zu liefernde und einzubauenden Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des AG's übergehen, in neuwertigem, unge

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

brauchten Zustand zu verwenden. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind rechtzeitig vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.

0.2.11. Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Keine Angaben.

0.2.12. Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

Verwendete Stoffe, Materialien und Bauprodukte sollen möglichst und weitestgehend ohne gesundheits- oder umweltschädliche Inhaltsstoffe wie Lösungsmittel und Weichmacher verwendet werden.

0.2.13. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Siehe Dokumentationsrichtlinie des Architekten.

0.2.14. Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

Keine Angaben.

0.2.15. Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Keine Angaben.

0.2.16. Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Keine Angaben.

0.2.17. In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Keine Angaben.

0.2.18. Leistungen für andere Unternehmer.

Keine Angaben.

0.2.19. Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation.

Keine Angaben.

0.2.20. Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

Der AN hat dem AG den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen. Andere auf der Baustelle tätige Firmen müssen in Teilen an die durch den AN zu erbringende, noch nicht abgenommene Leistungen anschließen. Der AN hat dafür zu sorgen, dass seine eigene Leistung dadurch keinen Schaden nimmt und abnahmefähig bleibt. Wenn aus Sicht des AN dazu Teilleistungsfeststellungen erforderlich sind, ist das Verlangen rechtzeitig und begründet an den AG heranzutragen.

0.2.21. Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Falls zutreffend, siehe gesonderter Wartungsvertrag als Teil der Leistungsbeschreibung.

0.2.22. Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat ausschließlich anhand von Aufmaßplänen zu erfolgen. Sollte dies nicht möglich sein, ist zusammen mit der OÜ des AG ein gemeinsames Vorortaufmaß zu erstellen und dies von allen Beteiligten zu be-

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

stätigen. Das Aufmaß ist in Papier und digital (GAEB DA11) zu übergeben. Handaufmaße sind nur im begründeten Einzelfall zugelassen. Diese bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des AG. Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu fassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem

- Positionsmenge gesamt Soll,
 - Positionsmenge Gesamt Ist
 - Positionsmengenzuwachs
- zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.

Die Rechnungslegung durch den AN kann nur auf Basis vom AG bzw. dessen Erfüllungsgehilfen vorher geprüfter (ggf. korrigierter) und freigegebener Aufmaße erfolgen. Das zeitgleiche Einreichen von nicht freigegebenen Aufmaßen und zugehörigen Rechnungen führt zur Zurückweisung dieser Rechnungen.

Für jede Nachtragsposition sind Kalkulationsnachweise auf Grundlage der Ursprungskalkulation beizufügen.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

1. UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne / Grundrisse / Detailpläne / Skizzen und / oder weitere Dokumente als Ergänzung zum Textteil im pdf-Format beigefügt. Der Umfang kann der beigefügten Plan- und Anlagenliste entnommen werden.

Bei widersprüchlichen Aussagen gilt die folgende Rangfolge:

1. Gedruckter Text im Leistungsverzeichnis
2. Gutachten Dritter, wie z.B. Brandschutz-, Schallschutz, Baugrundgutachten
3. Sonstige, über Nr. 1 hinausgehende Anlagen gemäß Planliste.

2. PLANUNGEN DES AG

2.1 Planunterlagen

Leistungsbestandteil des AG's ist die Bereitstellung der Planunterlagen digital im PDF-Format zum Zwecke der Ausführung der vertraglich vereinbarten Leistung. Dies betrifft auch die Planindizes.

Die Ausfertigungen als Plots oder Papierpausen sind Sache des AN und durch diesen direkt bei einem Kopierservice zu beauftragen oder eigenständig zu erstellen. Subunternehmer des AN's erhalten die Plandateien oder Papierpläne ausschließlich durch den AN. Dies ist bei der Kalkulation einzurechnen.

Durch den AG werden dem AN mit der Ausschreibung die Ausführungspläne des Architekten digital im PDF-Format zur Verfügung gestellt.

Spätestens zum Bauanlaufgespräch erhält der AN die für die Erstellung der eigenen Werk- und Montageplanung notwendigen und zur Ausführung freigegebenen Ausführungspläne.

Die Koordination der übergebenen Ausführungsgrundlagen und die weitere Verwendung z. B. für die Arbeitsvorbereitung der eigenen Leistung, ist allein Sache des AN und in die Einheitspreise einzurechnen.

3. PLANUNGEN DES AN

Sämtliche über "2. PLANUNGEN DES AG" hinausgehende statische Berechnungen und Planungsleistungen sind durch den AN zu erbringen und den Architekten, Fachingenieuren und Prüferingenieur rechtzeitig (mind. 6 Wochen vor der geplanten Fertigung) zur Prüfung vorzulegen. Insbesondere gilt dies für die separat beschriebenen Position der Montageplanungen:

- Montageplanungen für Gerüste und Absetzplattformen inkl. aller erford. statischen Detailnachweise,
- Ausführungszeichnungen,
- Montageanweisungen, etc.

Durch den AN sind die Montageplanungen auf Grundlage der Architektenpläne und ggf. Detailvorgaben des Architekten zu erstellen und den Beteiligten (ggf. inkl. Prüferingenieur) zur Prüfung vorzulegen.

3.1 Ausführungspläne / Änderungen / Freigaben

Alle dem AN zur Verfügung gestellten Planunterlagen sind vor der Ausführung hinsichtlich Maßen und Detailangaben eigenverantwortlich zu prüfen, auftretende Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG unverzüglich mitzuteilen.

Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG rechtzeitig, spätestens jedoch 4 Wochen nach Auftragserteilung und mind. 6 Wochen vor der geplanten Fertigung zu übergeben.

Ausführung nach diesen Plänen erst nach Freigabe.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

Erforderliche Ausfertigungen der Planungen, einschl. statische Berechnung:

- Papier: 4-fach für je 1 x Bauunterhalt, AG/Nutzer, Bauordnungsamt/Prüfingenieur, Objektplaner/Fachingenieur, mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig.
- Digital: für Objektüberwachung und Bauherr sowie für Dokumentationsunterlagen, als PDF- und DWG/DXF-Datei, Übergabe über elektronische Datenplattform (Win-Plan), siehe "5. DATEN- UND PLANAUUSTAUSCH"

3.2 Planvorlage

Der AN ist voll verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Montageplanung mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen und ist nicht notwendigerweise vollständig, beinhaltet z. B. keine Mengenprüfung.

Vor Einreichung der Montageplanungen ist dem AG ein Terminplan mit Vorlageterminen, Prüfumlaufzeiten, Freigabeterminen und Montageterminen vorzulegen, der alle Vertragstermine berücksichtigt.

Die Prüfdauer des AG ist dabei mit mindestens 1 Woche zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Schlussdokumentation ist die gesamte Werkplanung dem AG zu übergeben. Dabei ist das CAD-Pflichtenheft des AG zu beachten und die darin aufgestellten Regeln sind einzuhalten.

Alle mit der Montage- und Revisionsplanung entstehenden Kosten sind in die EP einzukalkulieren, sofern keine Leistungspositionen hierfür vorgesehen sind.

3.3 Planprüfung / Wiedervorlagen

Für die Klärung offener Punkte finden nach Erfordernis Koordinierungsgespräche beim zuständigen Planer, ggf. auch in dessen Baustellenbüro, statt.

Prüfkommentare werden durch diesen auf dem Plan eingetragen und an die ausführende Firma weitergeleitet.

Der Prüfvermerk "Baufrei für Bemusterung" gilt ausschließlich für die Bemusterung.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind Material und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschl. der daraus resultierenden Folgen.

Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen.

Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen. Sollten durch den AG im Rahmen der Montageplanprüfung Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbinden den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus etwaig resultierende Folgekosten wie bspw. Rückbau zu Lasten des Auftragnehmers.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

4. LEISTUNGSUMFANG

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich als vollständig funktionsfähige Leistung, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage / Einbau einschließlich aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel

oder

- Demontage / Rückbau und Entsorgung.

Anfallende Planungsleistungen (Montageplanung) sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Bauprodukte oder Bauarten, für die technische Regeln bekannt gemacht worden sind und die von diesen abweichen oder für die es technische Bestimmungen oder allgemein anerkannte Regeln der Technik nicht gibt, müssen für die vorgesehene Verwendung eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis oder eine Zustimmung im Einzelfall der jeweils zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde haben. Erforderliche Nachweise für die Verwendbarkeit der Bauprodukte bzw. die Anwendbarkeit der Bauarten sind mit dem Angebot vorzulegen.

Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Der AN ist verpflichtet, seine Leistungen mit den Vor- und Folgegewerken zu koordinieren. U.a. hierzu ist die Teilnahme an den mind. 14-tägig stattfindenden Baubesprechungen durch den Bauleiter oder eine entsprechend autorisierte und weisungsbefugte Vertretung vorgeschrieben. Die Nichtteilnahme an den Besprechungen stellt einen Mangel im Sinne des §4 Abs. 7 VOB/B dar. Siehe auch die Vertragsbedingungen des Universitätsklinikums Halle (Saale).

Im Angebot sind durch den AN alle Kosten für die komplette Planung, technische Abstimmung, Lieferungen, Transport zum Einbauort, Feinjustierung, Materialien, Montagen und Nebenleistungen (sofern nicht anders ausgewiesen) für eine betriebsfertige Leistung enthalten.

4.1 Bautagesberichte

Bestandteil der Leistung ist die Erstellung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen Aktivitäten und besonderen Vorkommnissen als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte. Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich dem AG/OÜ zu übergeben. Nicht oder unvollständige abgegebene Bautagesberichte gelten als Mangel, i.S. VOB/B §4 Nr. 7.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt gefertigt werden:

- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse,
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Polier/Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt,
- vertragliche und außervertragliche Leistungen durch Bedienstete des AG,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Materiallieferungen,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation,
- Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente,
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an den Auftragnehmer,
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Nr. 1 VOB/B,

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer,
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge,
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel,
- Fotografische Erfassung der Arbeitsergebnisse, mind. 3 Bilder pro Arbeitstag sind als Anlage beizufügen.

4.2 Bauzeitenplan

Bestandteil der Leistung des AN ist das Erstellen eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan. Der Plan ist auf Grundlage der Vertragstermine sowie eines Grob-Bauzeitenplanes des AG, unter Berücksichtigung des ersten Abstimmungsgesprächs und unter Berücksichtigung anderer am Bau beteiligten Firmen zu erstellen und fortzuschreiben.

Aktualisierung des Bauzeitenplanes bei Änderungen des Bauablaufs, sowie auf Anforderung durch den AG/OÜ entsprechend oben genannter Koordination. Vorlage des ersten Bauzeitenplanes in 2-facher Ausfertigung auf Papier sowie 1-fach digital (MS-Project) zur Genehmigung bei dem AG bis spätestens 14 Arbeitstage vor Baubeginn. Die Prüffristen des AG sind dabei zu berücksichtigen. Vorlage der nachfolgenden Bauzeitenpläne digital beim AG/OÜ nach Aufforderung.

4.3 Abnahmen / Kontrolle der Ausführung

Eine ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen seitens des AG erfolgt stichprobenartig durch einen vom AG bestellten und bezahlten Fachingenieur bzw. den Prüfindingenieur. Dieser ist von einem Ingenieur des AN zu begleiten. Die Kontrollen sind mind. 2 Tage vor der Fertigstellung statisch relevanter Bauteile anzuzeigen.

4.4 Mängelmanagement

Der AN ist verpflichtet die Webapplikation PLANRADAR zu nutzen. Diese steht dem AN - nach Einladung durch die OÜ - kostenfrei zur Verfügung. Zur Nutzung benötigte Hardware (PC, Tablet oder Mobilphone) stellt der AN kostenfrei selbst zur Verfügung. Die Applikation ist über Downloads aus dem Netz zu beziehen. Zur Nutzung der Applikation gibt der AN eine verbindliche E-Mail-Adresse an. Über die Nutzung der Applikation (Einstellungen / Nutzungsrechte) treffen AN und OÜ vor Ausführungsbeginn (z. B. zum Bauanlaufgespräch) Abstimmungen. Mängel und Restleistungen an den Werkleistungen den AN, die über die Applikation dem AN bekannt gemacht worden sind, gelten als rechtssicher zugegangen.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

5. DATEN- UND PLANAUSTAUSCH

Der AN ist verpflichtet, bei der Durchführung des Bauvorhabens die vorhandene elektronische Datenplattform (Win-Plan) zu nutzen. Es ist unverzüglich nach Auftragserteilung mind. ein Mitarbeiter zu benennen, der sich in die Handhabung des Systems einweisen lässt. Der AN ist selbst dafür verantwortlich, dass er die Handhabung des Systems beherrscht. Sofern der AN Schulungsbedarf hat, ist dies eigenverantwortlich und auf eigene Kosten mit der Betreiberfirma der Datenplattform zu organisieren.

Dem AN wird die Nutzung der Plattform kostenfrei vom AG zur Verfügung gestellt.

Kosten für die Internetverbindung zur Plattform übernimmt der AN. Die eigene Hardware ist durch den AN zu stellen.

Der AN erhält automatisch von dem Betreiber der Datenplattform eine Benachrichtigung über e-mail für die für ihn relevanten Plan- und Dokumenteneingänge. Der Eingang der Benachrichtigung wird als verbindlicher Eingangstermin vereinbart.

Es besteht eine grundsätzliche Hol- und Bringepflicht des AN. Dies bedeutet:

- Holpflicht: Abholung der für den AN relevanten Planunterlagen und Dokumente unverzüglich nach Benachrichtigung.
- Bringepflicht: Einstellen der eigenen Planunterlagen und Dokumente.

Der AN ist verpflichtet, seine Werk-, Montage- und Revisionspläne in elektronischer Form (dwg und pdf) nach CAD- Richtlinie des AG auf die Plattform einzustellen. Zusätzliche Papierpläne müssen nicht übergeben werden, außer Pläne für den Prüfstatiker. Diese müssen in 4 facher Ausfertigung in Papier übergeben werden.

Allein die auf der Datenplattform eingestellten Pläne im PDF-Format sind für die Ausführung verbindlich.

Der AN erhält die eingestellten Pläne nicht zusätzlich in Papierform.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf DWG-Dateien durch den AN. Verbindlich sind nur die PDF-Dateien.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK

Eine allgemeingültige gewerkeübergreifende Baustellenlogistik befindet sich in der Planung.

6.1 Kran

Dem AN Gerüst kann zumindest für die Gerüsterrichtungen und für den Abbau der Absetzgerüste ein bauseitiger Kran zur Verfügung gestellt werden. Nutzungszeiten und Nutzungsdauer sind rechtzeitig, bei Einzelhub mit mind. 2 Werktagen Vorlauf und bei mehreren Hüben mit mind. 12 Werktagen Vorlauf beim Betreiber des Kranes (AN Rohbau) zu beantragen. Der AN Gerüst bekommt Zeitfenster zugewiesen. Die Anlieferung der Materialien ist zu bündeln und auf die zur Verfügung stehenden Zeiten abzustimmen.

Es wird ein Kranführer vom Betreiber des Krans gestellt. Das Personal zum Anschlagen und Abhängen, sowie für den Transport zum Einbauort, hat der AN selbst bereitzustellen.

Der auf dem "Kranstandort B" Innenhof Ost (siehe BE-Plan), errichtete Kran weist folgende Parameter auf:

- Auslegerlänge ca. 85 m,
- Tragkraft bei ca. 75 m mind. 4 Tonnen.

Für den Abbau, das Transportieren vom Abbauort zum Ladeort der Gerüste hat der AN eigenständig die möglichen Hebezeuge und/ oder notwendigen Handtransporte eigenständig einzukalkulieren.

6.2 Baustellenzufahrt

Der Innenhof Ost ist die einzige Zufahrtsmöglichkeit zur Baustelle und für den Baustellenverkehr befestigt. Dieser kann lediglich unter einer Brücke hindurch erreicht werden. Siehe Punkt 0.1.1 der Vorbemerkungen.

6.3 Lagerflächen

Für die Lagerung von Gerüsten stehen nur begrenzte Flächen zur Verfügung. Zwischenlagerungen von größeren Materialmengen sind nicht vorgesehen. In Ausnahmefällen kann für kurzzeitige Zwischenlagerungen ggf. eine Fläche zur Verfügung gestellt werden, dessen Belegung mit dem AG bzw. der OÜ abzustimmen ist, da diese eventuell durch weitere Unternehmen genutzt wird. Im Grunde sind sämtliche angelieferten Gerüstteile arbeitsfähig an ihre Einbauorte zu verbringen und zu verbauen.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

7. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN

Alle Kosten, die aus den folgenden Leitbeschreibungen erwachsen, sind in die Einheits- und Pauschalpreise einzukalkulieren, sofern keine separaten Positionen dafür vorgesehen sind.

Allgemeine Angaben:

Die Gerüste dienen allen Gewerken als Arbeitsgerüste. Es steht dem AN grundsätzlich frei, Systemgerüste vorzusehen. Systemgerüste müssen Typengenehmigung bzw. bauaufsichtliche Zulassung besitzen. Die Zulassungen (Systemherstellernachweise, nicht Einzelstatik) sind auf Verlangen zu übergeben. Bei Abweichungen des Regelaufbaus entsprechend der Zulassungen des Gerüsterstellers ist eine Einzelstatik zu erstellen und der Objektüberwachung vorzulegen.

Zum Leistungsumfang des AN gehört das Herbei- und Durchführen aller erforderlichen Abnahmen, bei Notwendigkeit auch durch die zuständige Behörde. Der Freigabeschein ist bei der örtlichen Objektüberwachung vorzulegen. Die Eignung des Gerüstes ist durch den Ersteller nachzuweisen.

Gerüste sind so aufzubauen, dass zu jedem Zeitpunkt die Forderungen der Berufsgenossenschaft eingehalten werden, ohne dass das Gerüst montagebedingt umgesetzt werden muss. Die Umbaumaßnahmen am Gerüst müssen sich auf An- und Abbauen der erforderlichen Konsolverbreiterungen und Innengeländer beschränken.

Die Kennzeichnung der Gerüste mit der Bezeichnung der aufstellenden Firma einschl. Telefonnummer sowie des flächenbezogenen Nutzungsgewichtes ist unverzichtbar. Die Kennzeichnung nach DIN 4420-1 wird dadurch nicht ersetzt.

Umbauaufforderungen sind **spätestens 2 Tage** nach Zugang der Mitteilung zu realisieren.

Gefahren und Unzulänglichkeiten der Gerüstsubstanz sind unverzüglich, das heißt innerhalb eines Werktages, abzustellen.

Leistungsabgrenzung Gerüst

Falls in den Positionen nicht anders beschrieben, verstehen sich alle Leistungen einschl. der Lieferung und/oder des Abtransportes der benötigten Gerüstteile bis zum Einbauort und vom Einbauort zurück.

Folgende Leistungen sind Leistungsbestandteil:

- Herrichten einer ebenen Aufstellfläche, Ausgleich von Bodenunebenheiten bis 30 cm,
- Entfernen von kleinem Bewuchs (Ruderalvegetation) bis Wuchshöhe von 75 cm, soweit dieser die Aufstellung behindert.

Untergrund / Aufstandsfläche

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle u. dgl. zu informieren. Die Aufstellflächen sind durch den Auftragnehmer zu prüfen und Höhenunterschiede sind einzukalkulieren und ggf. durch geeignete Maßnahmen auszugleichen.

Fassadengerüste, die bedingt durch die Gebäudeform auf Dächern errichtet werden, sind nach einer bauseitigen Notabdichtung mit geeigneten Schutzmaßnahmen auf diese Abdichtung aufzustellen. Siehe Leistungsposition.

Aufbau

Alle Gerüste an Fassaden stehen ca. 60 cm vor der Rohbaufassade. Zum Gebäude hin sind daher generell in den entsprechenden Bereichen Innengeländer und Konsolverbreiterungen - je nach Baufortschritt - erforderlich. Eingänge sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Gerüstanlagen freizuhalten. Siehe Fassadenübersichtspläne. In diesen Bereichen werden Überbrückungsträger eingebaut.

Gerüste sind so zu planen und aufzubauen, dass ein Abbau Fassaden-orientiert ohne Zusatzleistungen möglich ist.

Ankerung

Die Fassadengerüste sind über entsprechende Gerüstanker, zu verankern. Die Fassaden werden mit einem

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

WDVS-Aufbau in einer Dicke von 28 cm bekleidet. Die Gerüstverankerungen (auch notwendige Sonderkonstruktionen, wie Doppelanker und/oder V-Ankerungen) sind entsprechend eigenständig in den Positionen zu berücksichtigen und zu verpreisen. In den "kleinen Innenhöfen" werden Metallvorhangfassaden mit einer Tiefe von ca. 30 cm angebracht. An diesen Fassaden sind Dauergerüstanker in den Fassadenfugen anzuordnen. Eventuelle sich aus den großflächigen Fensterelementen (Bandfassaden) ergebende Verschiebungen von Ankerpunkten (z. B. zur Gerüstfeldmitte) sind inkl. der zusätzlichen Gerüstteile, wie Stahlrohre und Kupplungen, in die Gerüstpositionen einzukalkulieren.

Die Fassadengerüste an den Technikzentralen sind ohne Verankerungen im Baukörper aufzustellen. Für diese sind die erforderlichen Rückverankerungen zum Fassadengerüst und/oder Abstützungen über zusätzliche vorgestellte Gerüstfelder zu realisieren. Dies sind in dem Quadratmeterpreis anteilig zu berücksichtigen. Die ausgeschriebenen Gerüstmengen betreffen nur die für die Arbeiten notwendigen Gerüstflächen.

Abbau

Erst nach erfolgter Freigabe durch die örtliche Objektüberwachung kann abgerüstet werden. Der Abbau kann Lagenweise und /oder Fassadenweise gemäß "ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG" Punkt 0.2.1 in Abstimmung mit der OÜ erfolgen. Im Zuge der Abrüstarbeiten sind die Gerüstverankerungspunkte fach- und materialgerecht, also mit Dämmung und Putz sowie Farbe zu verschließen. Beim Abrüsten an den Oberflächen entstehende Beschädigungen sind über den jeweilig betroffenen AN der Oberfläche auf eigene Kosten ausbessern zu lassen. In jedem Fall sind die Beschädigungen der Objektüberwachung anzuzeigen.

Gerüstbelag

Für alle Gerüste sind rutschsichere Oberflächen mit mind. R11 zu verwenden, auch für die Stufen der Gerüsttreppen.

Schutzmaßnahmen

Bei der Gerüststellung auf fertigen Oberflächen und Abdichtungen sind diese vor Beschädigung zu schützen. Siehe Leistungsposition.

Transportwege

Das Heranfahren an das Gebäude ist ausschließlich auf der Ostseite möglich, Grundlage hierfür ist die Baustraße, welchen unter der Brücke der Nordmagistrale hindurchführt. Gegebenheiten siehe Punkt 0.1.1 der Vorbemerkungen. Für die weitere Verteilung, z. B. in die Innenhöfe und auf die Dächer für die Technikzentralen sind Kranhübe einzukalkulieren, siehe "6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK" Handtransporte, insbesondere beim Gerüstabbau der Westseite, müssen durch die Ebene U01 durch das Gebäude hindurch durchgeführt werden.

Gerüstkontrollen

In allen Bereichen der Leistung entsprechend Prüfprotokoll, Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, längenorientiertes Standgerüst DIN EN 12810-1, Schutzgerüst nach DIN 4420-1.

Die Kontrollen sind 1 x wöchentlich, dies ist in die bzw. bei "Gefahr in Verzug", nach gesonderter Aufforderung der OÜ, unverzüglich, spätestens nach 24 Stunden, durchzuführen.

Dabei sind Mängel zu beheben und Technik sowie Anschlüsse usw. zu kontrollieren. Die Gerüstkontrollen sind als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Gerüstkontrollen haben für alle im Leistungsverzeichnis beschriebenen Positionen zu erfolgen. Über die Kontrollen und festgestellten und behobenen Mängel ist ein Protokoll anzufertigen und der Objektüberwachung am selben Tag zur Kenntnis vorzulegen.

Abrechnungshinweis

Die Abrechnung aller Leistungen mit der Positionsbeschreibung inkl. Auf- und Abbau erfolgt über die Regel:

Liefen/Aufbau/Montage	mit 70%,
Abbau/Abtransport/Entsorgung	mit 30%.

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Übergeordnetes				
01.01	Allgemeines				
01.01.0001	<p>Bautagesberichte Bautagesberichte als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschrittes. Bestandteil der Leistung ist die Erstellung von Bautagesberichten entsprechend Anforderungen unter Vorbemerkung "4. LEISTUNGSUMFANG".</p>	1	psch		
01.01.0002	<p>Bauzeitenplan Erstellen und Fortschreiben eines detaillierten Bauzeitenplanes als Balkenplan im mpp-Dateiformat und Übergabe an den AG bzw. die OÜ. Ausführung gemäß "4. LEISTUNGSUMFANG".</p>	1	psch		
01.01.0003	<p>Dokumentation nach Dokumentationsrichtlinie Dokumentation über die Anforderungen der VOB hinausgehend, entsprechend CAD Pflichtenheft.</p> <p>Erstellen einer vollständigen technischen Gewerkedokumentation für sämtliche erbrachte Leistungen. Übergabe an den AG spätestens 10 Werktage vor der Schlussabnahme.</p> <p>Die Übergabe der vollständigen und sachlich richtigen Dokumentation ist Voraussetzung zur Abnahme.</p> <p>Die Unterlagen sind nach den Vorgaben der Dokumentationsrichtlinie zu liefern. Diese sind in digitaler und gedruckter Form entsprechend der Richtlinie zu übergeben.</p> <p>Übergabe der Dokumentationsunterlagen: - 4-fach auf Papier (1x Bauunterhalt, 1x Nutzer, 1x Bauordnungsamt, 1x Planer bzw. AG), mit Inhaltsverzeichnis, im Ordner A4, lesbar und kopierfähig. - 2-fach als Datenträger (CD) mit separatem Inhaltsverzeichnis, Datenformat PDF und ggf. als DWG/DXF.</p> <p>Die Dokumentation enthält mind.: - Abnahme und Zustandsfeststellungen (als Kopie), - Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung, - Bautagesberichte im Original, - Protokolle über durchgeführte Prüfungen/Nachweise im Original (wenn durchgeführt), - angefertigte Prüfbücher für die turnusmäßige Wartung (wenn angefallen, nur 1. Ausfertigung), - Produktbenennungen/Lieferscheine der eingebauten Bauelemente (wenn angefallen), - Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen (wenn angefallen), - allg. Zulassungen (abP, ZiE) von Baustoffen und Bauelementen (wenn angefallen), - Sachverständigenprüfberichte (z.B. TÜV) (wenn angefallen),</p>	1	psch		
Übertrag:					

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- Zertifikate, Nachweise Fachpersonal (z.B. Schweißerbriefe, Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten) (wenn angefallen),
- Zulassungen von klassifizierten Baustoffen/Bauteilen und die dazugehörigen Übereinstimmungserklärungen (wenn angefallen),
- Prüf- und Messprotokolle sofern durchgeführt (z.B. Schichtdickenmessungen) (wenn angefallen),
- Zuordnung der Zulassungen zu den in den Ausführungsplänen dargestellten Bauteilen - Plan erforderlich (wenn angefallen),
- Werkstatt- und Montageplanung - freigegebener Stand (sofern W+M-Planung als sep. Position beauftragt).
- Entsorgungsnachweise
- Prüfstatikerprotokolle
- Nachweis Drehmomente statisch relevanter Schraubverbindungen

01.01 Allgemeines

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.02 Arbeiten zum Nachweis

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten, die ggf. über die vertraglichen Leistungen hinaus anfallen. Der Verrechnungssatz ist unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt. Er gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Die geleisteten Stunden sind täglich von dem AG anerkennen zu lassen.

Vor der Ausführung von Stundenlohnarbeiten, sind diese dem AG mit dem voraussichtlichen Umfang anzuzeigen und schriftlich bestätigen zu lassen. Es werden keine Stundenlohnarbeiten ohne vorherige Freigabe anerkannt.

01.02.0001		20 h			
------------	--	------	--	-------	-------

Stundenlohnarbeiten Facharbeiter

Stundenlohnarbeiten Facharbeiter, auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Vor der Ausführung von Stundenlohnarbeiten, sind diese dem AG mit dem voraussichtlichen Umfang Anzuzeigen und schriftlich bestätigen zu lassen.

01.02.0002		10 h			
------------	--	------	--	-------	-------

Wie Position 01.02.0001, jedoch

Stundenlohnarbeiten Helfer

Stundenlohnarbeiten Helfer.

01.02 Arbeiten zum Nachweis

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Planungen				
01.03.0001	<p>Montageplanung/statischer Nachweis Gerüste Erstellen der Montageplanung und aller erforderlichen statischen Nachweise als Typenstatik in prüffähiger Form. Ausführung gemäß ATV DIN 18451 Nr. 4.2.6 und gemäß "7. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" sowie "3. PLANUNGEN DES AN" für alle im Auftragsumfang enthaltenen Fassadengerüste und ggf. notwendiger Deckenunterstützungen. Wenn keine Typenstatiken erbracht werden können, sind die Aufwendungen für die zu erbringenden statischen Nachweise ebenfalls in diese Position einzukalkulieren.</p> <p>Die Planung muss sämtliche ausgeschriebenen Gerüstkomponenten in ihren Positionen und Dimensionen abbilden. Bei der Gerüstplanung und Ausführung ist die Nutzbarkeit der Einbringöffnungen zu Berücksichtigen.</p>	1	psch		
01.03.0002	<p>Wie Position 01.03.0001, jedoch</p> <p>Montageplanung/statischer Nachweis Absetzgerüste für Absetzgerüste.</p>	1	psch		
01.03.0003	<p>Wie Position 01.03.0001, jedoch</p> <p>Montageplanung/statischer Nachweis Gitterträgerbrücken für Gitterträgerbrücken.</p>	1	psch		
01.03.0004	<p>Planung für Dauergerüstanker Planung von Dauergerüstankern in der Lage und Auslegung auf die statischen Erfordernisse der Gerüste, im Austausch mit dem AN Vorhangfassade. Eintragung und Vermaßung der Dauergerüstanker in den vom Architekten zur Verfügung gestellten Fassadenansichten im dwg-Format. Austausch der Dateien mit dem AN Vorhangfassade, in Abstimmung mit dem Architekten. Nach abgestimmter und finaler Planung der Anker Übergabe der Planung an den Prüfstatiker, Architekten und den AG zur Prüfung und Freigabe.</p> <p>Nach erfolgter Freigabe durch den Prüfstatiker sowie den Architekten, Übergabe der Plandateien digital im pdf- und dwg-Format an den AN Fassade.</p> <p>Nach Abschluss ist die Planung mit den Dokumentationsunterlagen zu übergeben.</p>	1	psch		
				01.03 Planungen	

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Allgemeines				
01.04.0001	<p>Rückbau Dachbegrünung und Kiesstreifen Dachbegrünung und Kiesstreifen, aus extensiver Bepflanzung, Substrat und Waschkies 16/32 aufnehmen und beseitigen. Aufbauhöhe: 10 bis 15 cm.</p> <p>Ausführungsort: Ebene U01, E05 und Dächer Treppenhäuser und Fahrstuhlüberfahrt Ebene 06</p>	20	m ²		
01.04.0002	<p>Rückbau Dachbegrünung Dachbegrünung aus extensiver Bepflanzung und Substrat aufnehmen und beseitigen. Aufbauhöhe: 10 bis 15 cm.</p> <p>Ausführungsort: Ebene 05 und Dächer Treppenhäuser und Fahrstuhlüberfahrt Ebene 06</p>	30	m ²		
01.04.0003	<p>Rückbau Kiesstreifen Kiesstreifen aus Waschkies, Körnung 16/32 mm, aufnehmen und auf der Dachfläche auf anderen Kiesflächen lagern. Schichthöhe: 10 bis 15 cm, Transportweg: ca. 30 m,</p> <p>Ausführungsort: Ebene 05 und Dächer Treppenhäuser und Fahrstuhlüberfahrt Ebene 06</p>	50	m ²		
01.04.0004	<p>Rückbau Gehwegplatten, ca. 40 x 40 x 4 cm Gehwegplatten aus Beton aufnehmen, von losem Schmutz befreien, auf Paletten aufstapeln und im Schwenkradius des Krans auf der Baustellenfläche lagern. Abmessungen Platten: ca. 40 x 40 x 4 cm.</p> <p>Ausführungsort: Ebene 05 und Dächer Treppenhäuser und Fahrstuhlüberfahrt Ebene 06</p>	40	m ²		
01.04.0005	<p>Schützen von Abdichtungsschichten Abdichtungen schützen, für die Dauer der benötigten Gerüststandzeit, mit mind. 5 mm Gummischrotmatte und ca. 21 mm Belag aus Seekiefer o.ä. Rückbau, nach Freigabe der OÜ bzw. bei Gerüstabbau. Ausführung im Rahmen der eigenen Bauzeit. Einschließlich besenreine Untergundreinigung vor Verlegung und Schneidarbeiten. Belagbreite: 1,25 m,</p>	820	m ²		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Ausführungsort: auf sämtlichen Dachflächen.

Ausführung nur bei Erfordernis und auf besondere Anordnung durch die OÜ.

01.04.0006		30	St		
------------	--	----	----	-------	-------

Lastverteilung auf gedämmten Flachdächern

Lastverteilungsplatten auf gedämmten Flachdächern, für die Dauer der benötigten Gerüststandzeit, mit mind. 5 mm Gummischrotmatte und z. B. kreuzweise verlegte Bolenbelag (Bohle 40 mm) o.ä. Rückbau, nach Freigabe der OÜ bzw. bei Gerüstabbau. Ausführung im Rahmen der eigenen Bauzeit. Einschließlich besenreine Untergundreinigung, vor Verlegung, und Schneidarbeiten.

Gerüstbreitenklasse: W09,

Gerüsthöhe: ca. 13,00 m,

Abmessung Lastverteilung: nach Erfordernis,

Ausführungsort: auf sämtlichen gedämmten Dächern.

Abrechnung pro Gerüstständer.

Ausführung nur bei Erfordernis und auf besondere Anordnung durch die OÜ.

01.04.0007		6295	m ²		
------------	--	------	----------------	-------	-------

Endreinigungen Gerüste

Reinigen der Gerüste von groben Verschmutzungen und Rückständen jeder Art, einschl. Aufnehmen und Entsorgen der Reststoffe.

Art der Verschmutzung: Beton- und Mörtelreste, Verpackungsmaterialien u.ä.

Durch das Reinigen des Gerüsts dürfen keine Verunreinigungen an der Fassade entstehen. Aufmaß nach m² Gerüstbelagsfläche.

Ausführung nur nach Aufforderung und in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung, und nur soweit dies zum ordnungsgemäßen Abbau und Umbau sowie zur Wiederverwendung der Gerüste erforderlich ist. Farbreste und lose Späne und ähnliche Baureste schränken ein vertragsgemäßen Gebrauch nicht ein und sind kein Grund zur Endreinigung.

01.04.0008		820	m ²		
------------	--	-----	----------------	-------	-------

Reinigung Gerüstaufstellflächen

Gerüstaufstellflächen nach dem Gerüstabbau besenrein reinigen. Anfallende Stoffe sind in die jeweiligen bauseitigen Container zu entsorgen.

01.04.0009		12590	m ²		
------------	--	-------	----------------	-------	-------

Schneeberäumung Gerüst

Gerüst nach Aufforderung durch die OÜ von Schnee beräumen. Der Schnee ist von den Gerüstbelägen so zu beseitigen, das die Rutsicherheit in vollem Umfang wieder gegeben ist.

01.04.0010		1300	St		
------------	--	------	----	-------	-------

Schließen von Gerüstankerlöchern

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Gerüstankerlöcher mit der jeweiligen Dämmung, Oberputz und Fassadenfarbe im Zuge des Gerüstabbaus fachgerecht schließen. Material aus Bestand AN WDVS-Fassade. Dem AN steht es frei, den AN WDVS-Fassade mit den Arbeiten zu beauftragen.

01.04 Allgemeines

01 Übergeordnetes

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Gerüstarbeiten				
02.01	Gerüstarbeiten an Fassade Ost				
	HINWEISE ZU FASSADENGERÜST OST				
	Das nachfolgend beschriebene Fassadengerüst ist auf der Ostseite des Gebäudes zu errichten. Diese Gebäudeseite kann mit den Lieferfahrzeugen angefahren werden. Die Gerüstaufstellfläche beginnt auf dem Geländeniveau. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.				
02.01.0001	Fassadengerüst, 3D-SW09/250-H2-B-LS, auf- und abbauen Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf befestigtem oder unbefestigtem Gelände aufgestellt, auf- und abbauen. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt hauptsächlich über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. Zusätzlich ist das Gerüst mit Leiteraufstiegen zu errichten. Die Gerüstverankerungen sind für eine Gerüstbehang mit Netz auszulegen. Lastklasse: 3, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: ca. 60 cm, Gerüsthöhe: ca. 28,20 m.	1394	m ²		
02.01.0002	Fassadengerüst, vorhalten Fassadengerüst vorhalten.	83656	m ² Wo		
02.01.0003	Gerüstnetz als Staub- und Sichtschutz, an- und abbauen Feinmaschiges Gerüstnetz als Staub- und Sichtschutz, am Fassadengerüst im erforderlichen Abstand befestigt, an- und abbauen. Gerüsthöhe: ca. 28,20 m.	1394	m ²		
02.01.0004	Gerüstnetz als Staub- und Sichtschutz, vorhalten Gerüstnetz vorhalten.	83656	m ² Wo		
02.01.0005	Konsole 30 cm, Lastklasse 4, an- und abbauen Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen. Konsolenbreite: 30 cm, Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.	694	m		
02.01.0006	Konsole 30 cm, vorhalten	41664	mWo		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Konsole 30 cm, vorhalten.				
02.01.0007	Innengeländer, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste), an Gerüststrahlen an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	694	m		
02.01.0008	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	694	m		
02.01.0009	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.	41664	mWo		
02.01.0010	Gitterträger, bis 5 m Öffnungsweite, an- und abbauen Gitterträger waagrecht oder senkrecht, zu Überbrückung an Zugängen, Einbringöffnungen o.ä. und zur Lastumlenkung, an- und abbauen. Lichte zu überbrückende Breite: bis 5 m, Länge Gitterträger: nach Erfordernis.	20	m		
02.01.0011	Gitterträger, bis 5 m Öffnungsweite, vorhalten Gitterträger bis 10 m, vorhalten.	1200	mWo		
02.01.0012	Gitterträger, bis 8 m Öffnungsweite, an- und abbauen Gitterträger waagrecht oder senkrecht, zu Überbrückung an Zugängen, Einbringöffnungen o.ä. und zur Lastumlenkung, an- und abbauen. Lichte zu überbrückende Breite: bis 8 m, Länge Gitterträger: nach Erfordernis.	32	m		
02.01.0013	Gitterträger, bis 8 m Öffnungsweite, vorhalten Gitterträger bis 8 m, vorhalten.	1920	mWo		
02.01.0014	Zusätzliche Maßnahmen für Gitterträgerbrücke, an- und abbauen	23	m		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Zusätzliche Gerüstverstreben, Querriegel und Zugstützen zur Unterstützung der Gitterträger an den erforderlichen Einbringöffnungen. Zuvor benannte Gitterträger, Zugstützen, Querriegel und Streben müssen als Gesamtsystem (Gitterträgerbrücke) für die notwendige Gerüstüberbauung ausgelegt und funktionsfähig sein. D. h. sämtliche darüberliegenden Gerüst- sowie Nutz- und Verkehrslasten müssen sicher in die benachbarten Gerüstfelder abgetragen werden. Die Anzahl aller Komponenten ist auf die entsprechende Erfordernis auszulegen. Höhe Gesamtsystem: ca. 2,00 m, Gerüstbreitenklasse: W09, Länge Gesamtsystem: ca. 13,00 m, Anzahl Gerüstetagen über Gitterträgerbrücke: ca. 12 Stück.				
02.01.0015	Zusätzliche Maßnahmen für Gitterträgerbrücke, vorhalten Zusätzliche Maßnahmen für Gitterträgerbrücke vorhalten.	1380	mWo		
02.01.0016	Schutzdach, Breite ca. 5 m, an- und abbauen Schutzdach im Bereich von Gebäudezugängen an- und abbauen. Konstruktion bestehend aus Unterkonstruktion und Bohlenbelag, in der Lage gesichert. Konstruktion ggf. nach unten zum Gerüst abgestützt. Bohlenbelag bis vor die Rohbaufassade geführt und für Fassadenarbeiten anpassbar. Ausladung Schutzdach über Gerüstaußenkante: mind. 60 cm, Höhe Bordwand: mind. 60 cm, Schutzdachbreite: 5 m.	1	St		
02.01.0017	Schutzdach, vorhalten Schutzdach vorhalten.	60	StWo		
02.01.0018	Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen 1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Anzahl gemäß Planung. Laufbreite: ca. 0,65 m, Höhe oberster Gerüstbelag: ca. 27,15 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.	1	St		
02.01.0019	Gerüsttreppe, vorhalten Gerüsttreppe vorhalten.	60	StWo		
02.01.0020	Zugangsschutz für Treppenturm, auf- und abbauen	1	St		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Treppenturm am Zugang mit einem vierseitigen und gerüstfeldhohen Zugangsschutz aus verschweißten Gitterdrahtelementen umhüllen. Gitterelemente an Gerüststrahlen verschraubt, Am Antritt mit Tür und Zahlenschloss.

02.01.0021	Zugangsschutz für Treppenturm, vorhalten Zugangsschutz inkl. Zahlenschloss vorhalten.	60	StWo		
------------	---	----	------	-------	-------

02.01.0022	Überstieg auf Dachfläche, an- und abbauen Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung mit Gummischrotmatte aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstieghöhe: ca. 1,00 m.	2	St		
------------	--	---	----	-------	-------

02.01.0023	Überstieg auf Dachfläche, vorhalten Überstieg auf Dachfläche, vorhalten.	120	StWo		
------------	--	-----	------	-------	-------

02.01.0024	Überstieg auf Dachfläche, umbauen Überstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen.	2	St		
------------	--	---	----	-------	-------

Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.

02.01 Gerüstarbeiten an Fassade Ost

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.02	Gerüstarbeiten an Fassade West HINWEISE ZU FASSADENGERÜST WEST Das nachfolgend beschriebene Fassadengerüst ist auf der Westseite des Gebäudes zu errichten. Diese Gebäudeseite kann ausschließlich mit einem entsprechend ausgelegten Hebezeug angedient werden, siehe dazu auch 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK. Beim Gerüstabbau ist es angedacht den Gerüstabtransport per Hand durch das Haus in der Ebene U01 (ebenerdig) durchzuführen. D. h. mit Lieferfahrzeugen ist die Anfahrt nicht möglich. Lage siehe Grundrissplan. Die Gerüstaufstellfläche beginnt überwiegend auf dem Geländeneiveau, in einem Teilbereich ist das Gerüst im Treppenabgang zur Ebene U02 und in Teilen auf kleineren Dachabschnitten zu errichten. Die Aufstellung eines potentiellen Hebezeuges ist ausschließlich im Bereich der Ostfassade möglich. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.				
02.02.0001	Fassadengerüst, 3D-SW09/250-H2-B-LS, auf- und abbauen Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf befestigtem oder unbefestigtem Gelände aufgestellt, auf- und abbauen. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt hauptsächlich über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. Zusätzlich ist das Gerüst mit Leiteraufstiegen zu errichten. Die Gerüstverankerungen sind für eine Gerüstbehang mit Netzen auszulegen. Lastklasse: 3, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: ca. 60 cm, Gerüsthöhe: bis 31,20 m.	1410	m ²		
02.02.0002	Fassadengerüst, vorhalten Fassadengerüst vorhalten.	85504	m ² Wo		
02.02.0003	Gerüstnetz als Staub- und Sichtschutz, an- und abbauen Feinmaschiges Gerüstnetz als Staub- und Sichtschutz, am Fassadengerüst im erforderlichen Abstand befestigt, an- und abbauen. Gerüsthöhe: ca. 28,20 m.	1425	m ²		
02.02.0004	Gerüstnetz als Staub- und Sichtschutz, vorhalten Gerüstnetz vorhalten.	85504	m ² Wo		
02.02.0005	Konsole 30 cm, Lastklasse 3, an- und abbauen	703	m		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen. Konsolenbreite: 30 cm, Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.				
02.02.0006	Konsole 30 cm, vorhalten Konsole 30 cm, vorhalten.	42720	mWo		
02.02.0007	Innengeländer, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste), an Gerüstrahmen an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	703	m		
02.02.0008	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	712	m		
02.02.0009	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.	42192	mWo		
02.02.0010	Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen 1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Anzahl gemäß Planung. Laufbreite: ca. 0,65 m, Höhe oberster Gerüstbelag: ca. 30,20 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.	1	St		
02.02.0011	Gerüsttreppe, vorhalten Gerüsttreppe vorhalten.	60	StWo		
02.02.0012	Zugangsschutz für Treppenturm, auf- und abbauen Treppenturm am Zugang mit einem vierseitigen und gerüstfeldhohen Zugangsschutz aus verschweißten Gitterdrahtelementen umhüllen. Gitterelemente an Gerüstrahmen verschraubt, Am Antritt mit Tür und Zahlenschloss.	1	St		
02.02.0013	Zugangsschutz für Treppenturm, vorhalten	60	StWo		
				Übertrag:	

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zugangsschutz inkl. Zahlenschloss vorhalten.

02.02.0014		2	St		
------------	--	---	----	-------	-------

Überstieg auf Dachfläche, an- und abbauen

Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung mit Gummischrotmatte aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstieghöhe: ca. 1,00 m.

02.02.0015		120	StWo		
------------	--	-----	------	-------	-------

Überstieg auf Dachfläche, vorhalten

Überstieg auf Dachfläche, vorhalten.

02.02.0016		2	St		
------------	--	---	----	-------	-------

Überstieg auf Dachfläche, umbauen

Überstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen.

Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.

02.02 Gerüstarbeiten an Fassade West

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.03	Gerüstarbeiten an Fassade Nord HINWEISE ZU FASSADENGERÜST NORD Das nachfolgend beschriebene Fassadengerüst ist auf der Nordseite des Gebäudes zu errichten. Diese Gebäudeseite kann ausschließlich mit einem entsprechend ausgelegten Hebezeug angedient werden, siehe dazu auch 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK. D. h. es ist mit Lieferfahrzeugen die Anfahrt nicht möglich. Lage siehe Grundrissplan. Die Gerüstauffstellfläche befindet sich auf dem Dach der Nordmagistrale ca. 15,60 m über OK Gelände. Die Aufstellung eines potentiellen Hebezeuges ist ausschließlich im Bereich der Ostfassade möglich. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.				
02.03.0001	Überbrückungsträger über Dachkollektor, auf- und abbauen Überbrückungsträger über parallel zur Fassade verlaufenden Dachkollektor auf der Nordmagistrale, auf- und abbauen. Einseitig sind die Träger über geeignete Anker an der Rohbaufassade zu verankern und einseitig mit dem entsprechenden Höhenausgleich auf der Dachabdichtung aufzustellen. Die Träger müssen für die Aufnahme der Gerüststrahlen geeignet sein. Höhe Kollektor: ca. 0,60 m, Breite Kollektor: ca. 2,40 m, Material Rohbauwand: Stahlbeton, Gerüstbreitenklasse: W09, Gerüsthöhe: ca. 13,00 m, Ausführungsort: Dach Nordmagistrale.	36	St		
02.03.0002	Überbrückungsträger über Dachkollektor, vorhalten Überbrückungsträger über Dachkollektor vorhalten.	4305	StWo		
02.03.0003	Fassadengerüst, 3D-SW09/250-H2-A-LS, auf- und abbauen Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf den mit Bitumenbahn abgedichteten Dachflächen aufgestellt, auf- und abbauen. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt hauptsächlich über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. Zusätzlich ist das Gerüst mit Leiteraufstiegen zu errichten. Lastklasse: 3, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: ca. 60 cm, Gerüsthöhe: ca. 11,00 m.	789	m ²		
02.03.0004	Fassadengerüst, vorhalten	47355	m ² Wo		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fassadengerüst vorhalten.				
02.03.0005	Konsole 30 cm, Lastklasse 3, an- und abbauen Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen. Konsolenbreite: 30 cm, Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.	359	m		
02.03.0006	Konsole 30 cm, vorhalten Konsole 30 cm, vorhalten.	21525	mWo		
02.03.0007	Innengeländer, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste), an Gerüstrahmen an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	359	m		
02.03.0008	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	359	m		
02.03.0009	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.	21525	mWo		
02.03.0010	Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen 1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Anzahl gemäß Planung. Laufbreite: ca. 0,65 m, Höhe oberster Gerüstbelag: ca. 10,00 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.	2	St		
02.03.0011	Gerüsttreppe, vorhalten Gerüsttreppe vorhalten.	2	StWo		
02.03.0012	Überstieg auf Dachfläche, an- und abbauen	2	St		
				Übertrag:	

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung mit Gummischrotmatte aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstieghöhe: ca. 1,00 m.

02.03.0013	Überstieg auf Dachfläche, vorhalten Überstieg auf Dachfläche, vorhalten.	120	StWo		
------------	--	-----	------	-------	-------

02.03.0014	Überstieg auf Dachfläche, umbauen Überstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	2	St		
------------	--	---	----	-------	-------

02.03 Gerüstarbeiten an Fassade Nord

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.04	Gerüstarbeiten an Fassade Süd HINWEISE ZU FASSADENGERÜST SÜD Das nachfolgend beschriebene Fassadengerüst ist auf der Südseite des Gebäudes zu errichten. Diese Gebäudeseite kann ausschließlich mit einem entsprechend ausgelegten Hebezeug angedient werden, siehe dazu auch 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK. D. h. es ist mit Lieferfahrzeugen die Anfahrt nicht möglich. Lage siehe Grundrissplan. Die Gerüstauffstellfläche befindet sich auf dem Dach der Südmagistrale ca. 19,30 m über OK Gelände sowie in Teilen auf dem Hauptdach des Haus 12-13. Im Zuge des Aufbaus des Fassadengerüsts sind auch die Fassaden der Treppenhäuser sowie der Fahrstuhlüberfahrt auf der Südmagistrale mit einzurüsten. Die Aufstellung eines potentiellen Hebezeuges ist ausschließlich im Bereich der Ostfassade möglich. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.				
02.04.0001	Fassadengerüst, 3D-SW09/250-H2-A-LS, auf- und abbauen Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf den mit Bitumenbahn abgedichteten Dachflächen aufgestellt, auf- und abbauen. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt hauptsächlich über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. Zusätzlich ist das Gerüst mit Leiteraufstiegen zu errichten. Lastklasse: 3, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: ca. 60 cm, Gerüsthöhe: ca. 11,00 m.	1295	m ²		
02.04.0002	Wie Position 02.04.0001, jedoch Fassadengerüst, 3D-SW06/250-H2-A-LS, auf- und abbauen Gerüstbreite: 60 cm, Ausführungsort: Fassade Fahrstuhlschacht.	84	m ²		
02.04.0003	Fassadengerüst, vorhalten Fassadengerüst vorhalten.	82698	m ² Wo		
02.04.0004	Konsole 30 cm, Lastklasse 3, an- und abbauen Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen. Konsolenbreite: 30 cm, Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.	594	m		
02.04.0005	Konsole 30 cm, vorhalten	594	mWo		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Konsole 30 cm, vorhalten.				
02.04.0006	Gitterträger bis 8 m, an- und abbauen Gitterträger waagrecht oder senkrecht, zu Überbrückung an Zugängen, Einbringöffnungen o.ä. und zur Lastumlenkung, an- und abbauen. Lichte zu überbrückende Breite: bis 8 m.	32	m		
02.04.0007	Gitterträger bis 8 m, vorhalten Gitterträger bis 8 m, vorhalten.	1920	mWo		
02.04.0008	Innengeländer, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste), an Gerüstrahmen an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	594	m		
02.04.0009	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	594	m		
02.04.0010	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.	35640	mWo		
02.04.0011	Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen 1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Anzahl gemäß Planung. Laufbreite: ca. 0,65 m, Höhe oberster Gerüstbelag: ca. 10,00 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.	3	St		
02.04.0012	Gerüsttreppe, vorhalten Gerüsttreppe vorhalten.	180	StWo		
02.04.0013	Überstieg auf Dachfläche, an- und abbauen	2	St		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung mit Gummischrotmatte aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstieghöhe: ca. 1,00 m.				
02.04.0014	Überstieg auf Dachfläche, vorhalten Überstieg auf Dachfläche vorhalten.	120	StWo		
02.04.0015	Überstieg auf Dachfläche, umbauen Überstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	2	St		
02.04.0016	Attikaüberstieg auf Dachfläche, auf- und abbauen Attikaüberstieg von Dachfläche zu Dachfläche, aus Podest und Treppen, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtungen mit Gummischrotmatten aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Attikahöhe: ca. 0,80 m.	2	St		
02.04.0017	Attikaüberstieg auf Dachfläche, vorhalten Attikaüberstieg auf Dachflächen, vorhalten.	120	StWo		
02.04.0018	Attikaüberstieg auf Dachfläche, umbauen Attikaüberstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	2	St		
				02.04 Gerüstarbeiten an Fassade Süd	<u>.....</u>

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02.05 Fassadengerüst Innenhof groß

HINWEISE ZU FASSADENGERÜST INNENHOF GROß

Das nachfolgend beschriebene Fassadengerüst ist im großen Innenhof des Haus 12-13 zu errichten. Der Innenhof kann ausschließlich mit einem entsprechend ausgelegten Hebezeug angedient werden, siehe dazu auch 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK. D. h. es ist mit Lieferfahrzeugen die Anfahrt sowie der Zugang für Handtransporte nicht möglich. Lage siehe Grundrissplan. Die Gerüstaufstellflächen befinden sich auf dem Dach der Ebene U02, diese Ebene liegt ca. auf OK Gelände, und der Ebene E03, diese Ebene liegt ca. 16,00 m über OK Gelände. Die Aufstellung eines potentiellen Hebezeuges ist ausschließlich im Bereich der Ostfassade möglich. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.

02.05.0001		92 m			
------------	--	------	--	-------	-------

Deckenunterstützung für Gerüststellung im Bauzustand, stellen und beseitigen

Abstützung der Rohbaudecken für die Weiterleitung von auftretenden Gerüstlasten in die Bodenplatte, stellen und beseitigen. Ausführung unter dem Aufstellungsbereich der Gerüste entlang Fassaden. Einschließlich Handtransport zum und vom Einbaort.

Abrechnung nach Lauflänge der Fassaden, gerechnet am Fußpunkt der Fassadengerüste.

Abstützung für eine auftretende Last von 100 kN pro Gerüstständer.
 Abrechnung nach Meter Gerüstlänge.

Abzuleiten sind die Eigenlasten der Gerüste:

- 13 Gerüstebenen,
- Gerüstbreite 90 cm,
- Gerüstfeldbreite 2,50 m,
- 30er Konsolen,
- Innengeländer,
- Gerüst Lastklasse gemäß nachfolgender Position,
- zuzügl. der anfallenden Lasten aus Personal und Materialzwischenlagerungen während des Bauprozesses.

Ausführung in Absprache mit der OÜ.

Ausführungsort: Ebene U02 und E03

02.05.0002		5520 mWo			
------------	--	----------	--	-------	-------

Deckenunterstützung für Gerüststellung im Bauzustand, vorhalten

Deckenunterstützung für Gerüststellung vorhalten

02.05.0003		2508 m²			
------------	--	---------	--	-------	-------

Fassadengerüst, 3D-SW09/250-H2-A-LS, auf- und abbauen

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf den mit Bitumenbahn abgedichteten Dachflächen aufgestellt, auf- und abbauen. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt hauptsächlich über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position. Zusätzlich ist das Gerüst mit Leiteraufstiegen zu errichten. Lastklasse: 3, Gerüstbreite: 90 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge beträgt 2,5 m, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: ca. 60 cm, Gerüsthöhe: bis 27,00 m.				
02.05.0004	Fassadengerüst, vorhalten Fassadengerüst vorhalten.	151968	m ² Wo		
02.05.0005	Konsole 30 cm, Lastklasse 3, an- und abbauen Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen. Konsolenbreite: 30 cm, Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.	1596	m		
02.05.0006	Konsole 30 cm, vorhalten Konsole 30 cm, vorhalten.	1596	mWo		
02.05.0007	Innengeländer, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste), an Gerüstrahmen an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.	1596	m		
02.05.0008	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	1596	m		
02.05.0009	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.	95784	mWo		
02.05.0010	Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen	2	St		
				Übertrag:	

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Anzahl gemäß Planung. Laufbreite: ca. 0,65 m, Höhe oberster Gerüstbelag: ca. 26,00 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.				
02.05.0011	Gerüsttreppe, vorhalten Gerüsttreppe vorhalten.	120	StWo		
02.05.0012	Überstieg auf Dachfläche, an- und abbauen Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung mit Gummischrotmatte aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstieghöhe: ca. 1,00 m.	2	St		
02.05.0013	Überstieg auf Dachfläche, vorhalten Überstieg auf Dachfläche vorhalten.	120	StWo		
02.05.0014	Überstieg auf Dachfläche, umbauen Überstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	2	St		
				02.05 Fassadengerüst Innenhof groß	<u>.....</u>

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02.06 Fassadengerüste Innenhöfe klein

HINWEISE ZU FASSADENGERÜSTE INNENHÖFE KLEIN

Die nachfolgend beschriebenen Fassadengerüste sind in den kleinen Innenhöfen des Haus 12-13 zu errichten. Es kann lediglich der östlichere der Innenhöfe über ein entsprechend ausgelegtes Hebezeug angedient werden, siehe dazu auch 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK. In dem westlichen der beiden Innenhöfe ist es angedacht den Gerüstabtransport per Hand durch das Haus durchzuführen. D. h. die Anfahrt mit Lieferfahrzeugen ist nicht möglich. Lage siehe Grundrissplan. Die Gerüstauffstellflächen befinden sich auf den Dächern der Ebene E03, diese Ebene liegt ca. 16,00 m über OK Gelände. Die Aufstellung eines potentiellen Hebezeuges ist ausschließlich im Bereich der Ostfassade möglich. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.

02.06.0001		20 m			
------------	--	------	--	-------	-------

Deckenunterstützung für Gerüststellung im Bauzustand, stellen und beseitigen

Abstützung der Rohbaudecken für die Weiterleitung von auftretenden Gerüstlasten in die Bodenplatte, stellen und beseitigen. Ausführung unter dem Aufstellungsbereich der Gerüste entlang Fassaden. Einschließlich Handtransport zum und vom Einbauort.

Abrechnung nach Lauflänge der Fassaden, gerechnet am Fußpunkt der Fassadengerüste.

Abstützung für eine auftretende Last von 50 kN pro Gerüstständer.
 Abrechnung nach Meter Gerüstlänge.

Abzuleiten sind die Eigenlasten der Gerüste:

- 5 Gerüstebenen,
- Gerüstbreite 90 cm,
- Gerüstfeldbreite 2,50 m,
- 30er Konsolen,
- Innengeländer,
- Gerüst Lastklasse gemäß nachfolgender Position,
- zuzügl. der anfallenden Lasten aus Personal und Materialzwischenlagerungen während des Bauprozesses.

Ausführung in Absprache mit der OÜ.

Ausführungsort: Ebene E03

02.06.0002		1200 mWo			
------------	--	----------	--	-------	-------

Deckenunterstützung für Gerüststellung im Bauzustand, vorhalten

Deckenunterstützung für Gerüststellung vorhalten

02.06.0003		48 St			
------------	--	-------	--	-------	-------

Dauergerüstanker, Fassadentiefe ca. 300 mm

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Dauergerüstanker für Betonuntergründe in Fassadenaufbauten. Ankereinbau nach Herstellervorschrift im Zuge des Gerüstaufbaus auf Grundlage der freigegebenen Ankerplanung und Anordnung, beim Gerüstabbau, wenn notwendig, auf Fassadenniveau ablängen und mit dem systemzugehörigen Verschlussstopfen fachgerecht verschließen. Einschließlich aller Zubehöerteile zur Nutzung als Gerüstverankerung und für den Verschluss nach Nutzungsende. Die bauaufsichtliche Zulassung ist der OÜ vor Ausführung vorzulegen.

Aufbaustärke: ca. 300 mm,

Zugtragfähigkeit: größer 40 kN,

Quertragfähigkeit: größer 1 kN,

Untergründe: gerissener oder ungerissener Beton der Güte C20/25 - C50/60,

Ausführungsort: WDVS-Fassade.

02.06.0004		225 m ²			
------------	--	--------------------	--	-------	-------

Fassadengerüst, 3D-SW09/250-H2-A-LA, auf- und abbauen

Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf den mit Bitumenbahn abgedichteten Dachflächen aufgestellt, auf- und abbauen. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt über gerüstintegrierte Leitertaufstiege.

Lastklasse: 3,

Gerüstbreite: 90 cm,

Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge nach Erfordernis,

lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m,

Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: ca. 60 cm,

Gerüsthöhe: bis 27,00 m.

02.06.0005		14100 m ² Wo			
------------	--	-------------------------	--	-------	-------

Fassadengerüst, vorhalten

Fassadengerüst vorhalten.

02.06.0006		153 m			
------------	--	-------	--	-------	-------

Konsole 30 cm, Lastklasse 3, an- und abbauen

Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen.

Konsolenbreite: 30 cm,

Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.

02.06.0007		9180 mWo			
------------	--	----------	--	-------	-------

Konsole 30 cm, vorhalten

Konsole 30 cm, vorhalten.

02.06.0008		354 m			
------------	--	-------	--	-------	-------

Innengeländer, an- und abbauen

Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste), an Gerüstrahmen an- und abbauen.

Geländerhöhe: mind. 1,00 m.

02.06.0009		354 m			
------------	--	-------	--	-------	-------

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.				
02.06.0010	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.	21216	mWo		
02.06.0011	Überstieg auf Dachfläche, an- und abbauen Überstieg vom Gerüst auf die Dachfläche, aus Podest, Treppe auf der Dachseite und Höhenausgleich von Gerüstbelag zum Podest, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung mit Gummischrotmatte aufgesetzt auf- und abbauen. Geländer beidseitig, Ausführung nach Vorschrift BG Bau als Absturzsicherung. Laufbreite: mind. 1 m, Überstieghöhe: ca. 1,00 m.	2	St		
02.06.0012	Überstieg auf Dachfläche, vorhalten Überstieg auf Dachfläche vorhalten.	120	StWo		
02.06.0013	Überstieg auf Dachfläche, umbauen Überstieg auf Dachfläche abbauen und angepasst an die neuen Gegebenheiten nach der erfolgten Dachabdichtung wieder aufbauen. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.	2	St		
				02.06 Fassadengerüste Innenhöfe klein	

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02.07 Fassadengerüste Technikzentralen und Fahrstuhlüberfahrt

HINWEISE ZU FASSADENGERÜSTE TECHNIKZENTRALEN UND FAHRSTUHLÜBERFAHRTEN

Das nachfolgend beschriebenen Fassadengerüste sind an den Technikzentralen auf dem Dach des Haus 12-13 zu errichten. Die Dachfläche des Haus 12-13 kann ausschließlich mit einem entsprechend ausgelegten Hebezeug angedient werden, siehe dazu auch 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK. D. h. mit Lieferfahrzeugen ist die Anfahrt nicht möglich. Lage siehe Grundrissplan. Die Gerüstaufstellflächen befinden sich auf dem Dach der Ebene E06, diese Ebene liegt ca. 27,00 m über OK Gelände. Die Aufstellung eines potentiellen Hebezeuges ist ausschließlich im Bereich der Ostfassade möglich. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.

02.07.0001	Fassadengerüst, 3D-SW06/250-H2-A-LA, auf- und abbauen Fassadengerüst gem. "6. LEITBESCHREIBUNG - GERÜSTARBEITEN" auf der mit Bitumenbahn abgedichteten Dachfläche aufgestellt, auf- und abbauen. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt über gerüstintegrierte Leiteraufstiege. Lastklasse: 3, Gerüstbreite: 60 cm, Die maximale Gerüstfeld-Einzellänge nach Erfordernis, lichte Durchgangshöhe: größergleich 1,90 m, Abstand Gerüstbelag zum Rohbau: ca. 60 cm, Gerüsthöhe: bis 5,00 m.	109	m ²		
02.07.0002	Wie Position 02.07.0001, jedoch Fassadengerüst, 3D-SW06/250-H2-A-ST, auf- und abbauen, verankerungsfrei Ausführung vor Blechfassaden, verankerungsfrei über zusätzliche Gerüstfelder als Stützrahmen und ggf. zusätzliche Verstrebungen. Diese sind in die Position mit einzukalkulieren. Die Erschließung der einzelnen Gerüstetagen erfolgt hauptsächlich über Gerüsttreppen gemäß gesonderter Position.	1256	m ²		
02.07.0003	Fassadengerüst, vorhalten Fassadengerüst vorhalten.	81870	m ² Wo		
02.07.0004	Konsole 30 cm, Lastklasse 3, an- und abbauen Belagsverbreiterung mittels Konsole, an- und abbauen. Konsolenbreite: 30 cm, Belag und Lastklasse analog Fassadengerüst.	278	m		
02.07.0005		16680	mWo		

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Konsole 30 cm, vorhalten Konsole 30 cm, vorhalten.				
02.07.0006		278	m		
	Innengeländer, an- und abbauen Innengeländer (bestehend aus Hand- und Knieleiste), an Gerüststrahlen an- und abbauen. Geländerhöhe: mind. 1,00 m.				
02.07.0007		278	m		
	Innengeländer, umbauen Innengeländer nach Aufforderung abschnittsweise ausbauen und wieder einbauen, abhängig von den Montagearbeiten an der Fassade. Ausführung nach Aufforderung durch die OÜ.				
02.07.0008		16680	mWo		
	Innengeländer, vorhalten Innengeländer vorhalten.				
02.07.0009		4	St		
	Gerüsttreppe als Podesttreppenaufstieg, auf- und abbauen 1-läufige Gerüsttreppe, integriert in das Fassadengerüst, als Zugang zu den einzelnen Gerüstetagen, auf- und abbauen. Anzahl gemäß Planung. Laufbreite: ca. 0,65 m, Höhe oberster Gerüstbelag: ca. 26,00 m, Lichte Durchgangshöhe an allen Stellen mind. 1,90 m.				
02.07.0010		240	StWo		
	Gerüsttreppe, vorhalten Gerüsttreppe vorhalten.				

02.07 Fassadengerüste Technikzentralen und Fahrstuhlüberfahrt

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02.08 Absetzgerüste

HINWEISE ZU ABSETZGERÜSTEN

Die nachfolgend beschriebenen Absetzgerüste sind in den kleinen Innenhöfen des Haus 12-13 zu errichten. Es kann lediglich der östlichere der Innenhöfe über ein entsprechend ausgelegtes Hebezeug angedient werden, siehe dazu auch 6. HINWEISE BAUSTELLENLOGISTIK. Der westliche der beiden Innenhöfe kann nur mit Handtransporten angedient werden, dies betrifft insbesondere den Gerüstabbau. D. h. die Anfahrt mit Lieferfahrzeugen ist nicht möglich. Lage siehe Grundrissplan. Die Gerüstauffstellflächen befinden sich auf den Dächern der Ebene E03, diese Ebene liegt ca. 16,00 m über OK Gelände. Die Aufstellung eines potentiellen Hebezeuges ist ausschließlich im Bereich der Ostfassade möglich. Durchfahrtsabmessungen Brücke siehe Punkt 0.1.1. der Vorbemerkungen.

02.08.0001		42	m ²		
------------	--	----	----------------	-------	-------

Deckenunterstützung für Gerüststellung im Bauzustand, stellen und beseitigen

Abstützung der Rohbaudecken für die Übertragung von auftretenden Teilgerüstlasten in die nächste Decke, stellen und beseitigen. Ausführung unter dem Aufstellbereich der Gerüste entlang Fassaden. Einschließlich Handtransport zum und vom Einbauort.

Abrechnung nach Lauflänge der Fassaden, gerechnet am Fußpunkt der Fassadengerüste.

Abstützung für die auftretenden Lasten.
 Abrechnung nach Quadratmeter Abstützbereich.

Abzuleiten sind die Eigenlasten der Absetzgerüste:
 - Auftretende Gewichte der Absetzgerüste siehe gesonderte Position,
 - zuzügl. der anfallenden Lasten aus Personal und Materialtransporten während des Bauprozesses.

Ausführung in Absprache mit der OÜ.

Ausführungsort: Ebene E03

02.08.0002		169	m ² Wo		
------------	--	-----	-------------------	-------	-------

Deckenunterstützung für Gerüststellung im Bauzustand, vorhalten

Deckenunterstützung für Gerüststellung vorhalten

02.08.0003		304	m ³		
------------	--	-----	----------------	-------	-------

Absetzgerüst Einbringung Fertignasszellen, auf- und abbauen

Absetzgerüste statisch auf das Gewicht der Fertignasszellen für die Einbringung dieser ausgelegt, aufgestellt auf der Dachfläche der Ebene 03 in den 2 kleinen Innenhöfen. Die Gerüstebenhöhe ist exakt auf die Ebene der jeweiligen Etage abzustimmen.

Inkl. Übergang auf Geschossdecken.

Ausführung ebeneweise und aufeinander aufbauend nach Fortschritt der Ein

Übertrag:

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

bringung der Fertignasszellen. Ausführung der Aufbauarbeiten in zeitlicher Abstimmung mit der OÜ und dem AN Fertignasszellen. Die Taktung der Aufbauarbeiten ist mit dem AN Fertignasszellen abzustimmen.
 Grundrissabmessungen Innenhof roh zu roh: je ca. 4,35 x 4,86 m,
 Gesamthöhe von Aufstellfläche bis OK letzte Ebene: je ca. 7,20 m,
 Anzahl Ebenen: je 2 Stück,
 Gewicht Fertignasszelle: ca. 4 to.

02.08.0004		1218	m³Wo		
------------	--	------	------	-------	-------

Absetzgerüst Einbringung Fertignasszellen, vorhalten
 Absetzgerüst Einbringung Fertignasszellen vorhalten.

02.08 Absetzgerüste

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02.09 Sonstiges

02.09.0001		30	St		
------------	--	----	----	-------	-------

An- und Abfahrt Umsetz- und Umbauarbeiten

An- und Abfahrt Gerüstbaukolonne, für Umsetz- und Umbauarbeiten wie zuvor in den entsprechenden Positionen von Gerüsten und Aufzügen beschrieben.

Ausführung ausschließlich auf Verlangen des AG, für die Durchführung von geforderten Umsetz- und Umbauarbeiten! Die Anfahrten für das erstmalige Ausführen (Auf- sowie Abbau) der ausgeschriebenen Leistungen, einschließlich aller Komponenten, ist in die jeweilige Gerüstposition einzukalkulieren.

02.09 Sonstiges

02 Gerüstarbeiten

Projekt HALLE_UKH_Neubau H 12-13
 Gewerk 160_3.004 Gerüst

Zusammenstellung

01.01	Allgemeines	
01.02	Arbeiten zum Nachweis	
01.03	Planungen	
01.04	Allgemeines	
01	Übergeordnetes	
02.01	Gerüstarbeiten an Fassade Ost	
02.02	Gerüstarbeiten an Fassade West	
02.03	Gerüstarbeiten an Fassade Nord	
02.04	Gerüstarbeiten an Fassade Süd	
02.05	Fassadengerüst Innenhof groß	
02.06	Fassadengerüste Innenhöfe klein	
02.07	Fassadengerüste Technikzentralen und Fahrstuhlüberfahrt	
02.08	Absetzgerüste	
02.09	Sonstiges	
02	Gerüstarbeiten	
	Summe	
	zzgl. MwSt %	<u>.....</u>
	Gesamtsumme	<u>.....</u>